

REUTLINGEN erhält eine Verfassungsordnung

Reutlingen, am 12. Dezember des Jahres 1343:

Kaiser Ludwig der Bayer bestätigt das Ratswahlprivileg der Freien Reichsstadt Reutlingen. Damit wird den Zünften politische Mitbestimmung bei der Bürgermeisterwahl eingeräumt. Etwa 30 Jahre später – im Jahre 1374 – wird die Verfassung dahingehend verändert, dass die Zünfte noch mehr Einfluss auf die städtischen Gremien hatten.

An der Wahl des Bürgermeisters sind die Zünfte nun maßgeblich beteiligt. Das dargestellte Ablaufschema zeigt die streng vorgegebene Vorgehensweise der Wahlwoche.

Der REUTLINGER Messerschmiedmeister Albrecht Memminger sitzt in der Zunftversammlung, als der Zunftmeister verliert, wie der Ablauf der Wahlwoche zu erfolgen hat.

Ablauf der Wahlwoche in der Reichsstadt Reutlingen:

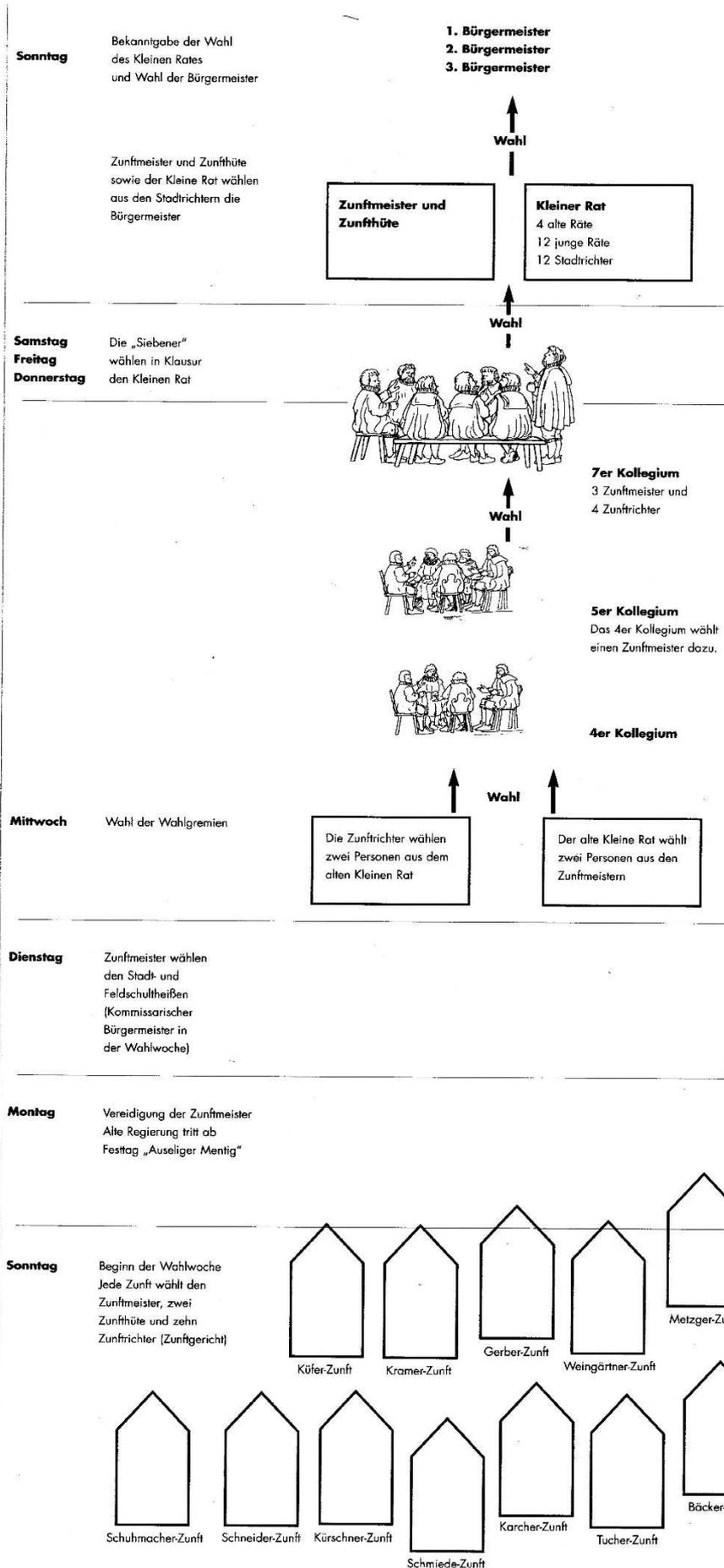
Aufgabenstellungen:

1. Betrachte das Schema sehr genau und konzentriert.
2. Kläre mit deiner Nebensitzerin/deinem Nebensitzer Unklarheiten.
3. In dem Schema wird dargestellt, wie REUTLINGEN ab dem Jahre 1374 jedes Jahr seinen Bürgermeister wählt. Dies geschieht nach einem streng vorgegebenen Ablauf. Schreibe nun auf, was der Zunftmeister als Verfassungsordnung verliert. Als Anfangshilfe dient dir die Schriftrolle.

Anno Domini 1374 wird für die Reichsstadt Reutlingen und das Stadtr Regiment folgendes festgelegt:

Am Sonntag nach dem Ulrichstag werden die Wahlen beginnen. Dazu versammeln sich die Zünftigen der zwölf Zünfte in ihren Zunfthäusern. Sie ...

AB6c – Die Zünfte erlangen Mitverwaltung



Quelle:
Heimatmuseum
Reutlingen (1998):
Reichsstadt und
Zünfte. Katalog zur
Dauerausstellung, S.
76.